



PERSONALVORLAGE

Z 1

Tagesordnungspunkt: 6

**Personalwesen;
Einstellung von Nachwuchskräften 2024**

Anlage(n):
Grafik_Altersstruktur

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Harald Wirth

Tel. 08122/58-1110
harald.wirth@lra-ed.de

Erding, 18.04.2023
Az.:

Kreisausschuss am 08.05.2023

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2024 _____ **Auszubildende (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2024 _____ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2024 _____ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.

Vorlagebericht:

Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2024



LANDKREIS
ERDING

Der Landkreis Erding als kommunaler Arbeitgeber bildet Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K), sowie Beamtenanwärter der 2. und 3. Qualifikationsebene aus.

Je nach Bedarf leistet er auch die Ausbildung von Straßenwärtern zum Einsatz an den beiden Straßenmeistereien.

Erstmals wird im Jahrgang 2021/2024 ein Anwärter in der Ausbildungsrichtung Diplomverwaltungs-informatiker zum Einsatz im Bereich IT ausgebildet.

Momentan durchlaufen 33 Nachwuchskräfte die Ausbildung:

13 Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten

8 Anwärter*innen der 2. Qualifikationsebene (davon 6 Beamtinnen der ROB)

9 Anwärter*innen der 3. Qualifikationsebene (davon 7 Beamt*innen der ROB)

2 Auszubildende zum Straßenwärter

1 Anwärter zum Diplomverwaltungs-informatiker

Für die Anwärter der Regierung von Oberbayern übernehmen wir die Ausbildung. Die Koordinierung der Ausbildung der Regierungsanwärter ist genauso zeitintensiv wie die Ausbildung unserer eigenen Anwärter. Bis kurz vor Ende des Vorbereitungsdienstes bleibt dabei offen, ob die ausgebildeten Beamten auch langfristig unserer Behörde zugeordnet bleiben.

Die Regierung von Oberbayern ist aufgrund eines politischen Ausbildungsstopps, der sich über mehrere Jahre in der Vergangenheit erstreckte, darauf angewiesen, seit einigen Jahren vermehrt auszubilden. Dadurch werden auch die uns zur Ausbildung zugeordneten Regierungsanwärter mehr. Zusätzlich entspricht die Qualität der Anwärter, die für den Vorbereitungsdienst von der ROB ausgewählt werden, aus internen Zwängen in manchen Fällen nicht den Ansprüchen, die wir an Anwärter*innen stellen, was eine intensivere Betreuung erfordert.

Im Jahr 2023 beenden voraussichtlich vier Auszubildende im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte, drei Anwärter der 3. QE (3 Staatsanwärter) sowie ein Auszubildender zum Straßenwärter ihre Ausbildung.

Im Rahmen einer mittelfristigen Personalplanung wurde die Altersstruktur der Kreisbeschäftigten am Landratsamt Erding analysiert (ausgenommen von dieser Analyse wurden das technische Personal, Ärzte und Fleischbeschauer, Sozialpädagogen, ILS-Disponenten sowie Reinigungskräfte). Hierzu beachten Sie bitte die beigefügte Anlage. Derzeit befinden sich die meisten Mitarbeiter unseres Hauses, deren Stellen wir in Zukunft durch unsere Azubis und Anwärter nachbesetzen können, in der Altersgruppe 48 bis 57.

Für die vermehrte Ausbildung von Nachwuchskräften spricht, dass

- es zunehmend schwieriger wird, Stellen mit qualifizierten externen Bewerbern zu besetzen
- in den nächsten Jahren qualifizierte Kräfte altersbedingt ausscheiden werden
- aufgrund einer steigenden Zahl von unplanbaren Austritten (insbesondere Arbeitgeber- bzw. Dienstherrwechsel) alle bislang ausgebildeten Auszubildenden und Anwärter bei entsprechendem Interesse weiterbeschäftigt werden konnten



LANDKREIS
ERDING

- der Bedarf an flexiblen Verwaltungskräften (= Springer) aufgrund von langfristigen Ausfällen ansteigt
- die Ausbildungsplätze in der 2. Qualifikationsebene häufig aufgrund der Bewerberlage schwierig zu besetzen sind (Bewerber, die eigentlich ein Studium in der 3. QE anstreben, schreiben „zur Sicherheit“ die Auswahlprüfung für die 2. QE mit, kommen hier meistens auf die ersten Plätze der Ergebnisliste und warten dann ab, ob sich ein besseres Angebot für sie in der 3. QE ergibt. Während sie abwarten, suchen sich die eigentlich an der 2. QE interessierten Bewerber Alternativen)

Auf der anderen Seite muss aber auch berücksichtigt werden, dass

- unsere Behörde kontinuierlich gut ausbilden möchte, was mit einer zunehmenden Anzahl von Nachwuchskräften organisatorisch schwieriger wird, vor allem, da aufgrund des Wegfalls von Azubi-Arbeitsplätzen durch die allgemeine Raumnot in manchen Bereichen kein Auszubildender oder Anwärter zusätzlich zur Stammbesetzung mehr aufgenommen werden kann
- Azubis und Anwärter sich anhand der Erfahrungen ihrer Ausbildung entscheiden, ob sie nach der Ausbildungszeit am Landratsamt Erding weiterhin tätig sein wollen. Die Ausbildung muss daher so koordiniert sein, dass die Nachwuchskräfte sinnhaft beschäftigt sind. Zudem wird die Planung von besonderen Ausbildungsabschnitten (z. B. im Ausland) oder von gemeinsamen Erlebnissen (z. B. Fahrten zur politischen Bildung) einen erhöhten Stellenwert erhalten
- Beschäftigte, die sich in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub befinden, in der Regel nach 1 bis 3 Jahren wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen mit zunehmenden Alter der Kinder wieder mehr Wochenstunden arbeiten wollen
- Beschäftigte und Beamte weiterhin enormes Interesse an einer weiterführenden Fortbildung zeigen um Aufgaben der 3. QE übernehmen zu können und dies im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung und der Mitarbeiterbindung unbedingt gefördert werden sollte

Bei einer Einstellung im Jahr 2024 endet die Ausbildung für Verwaltungsfachangestellte im August 2027, bei Anwärtern der 2. Qualifikationsebene im August 2026 und bei Anwärtern der 3. QE im Oktober 2027.

Anmerkung: Die Anmeldefristen für die Auswahlprüfungen beim LPA enden für die 2. QE Anfang Mai 2023 und für die 3. Qualifikationsebene Mitte Juli 2023.



Ausbildungskosten

Kosten der Ausbildung pro Verwaltungsfachangestelltem (m/w/d)

1. Gebühren Bayerische Verwaltungsschule	13.000 EUR
2. Ausbildungsvergütung	52.900 EUR
3. VSV, BS-Materialkosten	980 EUR
4. Reisekosten	360 EUR
Gesamtkosten	67.240 EUR

Kosten der Ausbildung pro Verwaltungswirt (m/w/d)

1. Gebühren Bayerische Verwaltungsschule	8.300 EUR
2. Anwärtergrundbetrag	36.900 EUR
3. Beihilfe	4.750 EUR
4. Reisekosten	400 EUR
Gesamtkosten	50.350 EUR

Kosten der Ausbildung pro Dipl. Verwaltungswirt (m/w/d) (FH)

1. Gebühren HföD	20.400 EUR
2. Anwärtergrundbetrag	56.100 EUR
3. Beihilfe	6.850 EUR
4. Reisekosten	1.200 EUR
Gesamtkosten	84.550 EUR

Kosten der Ausbildung pro Straßenwärter (m/w/d)

1. Unterkunft und Verpflegung Berufsschule	1.500 EUR
2. anteilige Übernahme des Führerscheins der Klasse B	1.500 EUR
3. Überbetr. Ausbildung komplett	3.000 EUR
4. Übernahme der Kosten des Führerscheins der Klasse C/CE	4.000 EUR
5. Ausbildungsvergütung	52.900 EUR
6. Reisekosten	360 EUR
Gesamtkosten	63.260 EUR